

500 Millionen Pfund Sterling Verlust

Was durch den Bergarbeiterstreik verloren ging.

London, 8. Juli. „Westminster Gazette“ zufolge sind der Nation durch den Kohlenstreik seit dem 1. Mai nahezu 500 Millionen Pfund Sterling verloren gegangen.

In der gestrigen Sitzung des Unterhauses teilte der Minister des Innern mit, er beabsichtige, auf Grund der beim Generalfreik gemachten Erfahrungen die Zahl der Disziplinaren in London von 8000 auf 15 000 zu erhöhen.

Der englische Bergarbeiterführer Cook ist in Berlin eingetroffen, um mit den Vertretern der russischen Bergarbeitergewerkschaft über die Weiterzahlung der russischen Unterstützungsgelder zu verhandeln.

Die Eisenbahngesellschaften geben bekannt, daß am Montag, den 19. Juli der volle fahrplanmäßige Betrieb wieder aufgenommen wird. Diese Mitteilung, die zweifellos im Einvernehmen mit der Regierung erfolgt ist, kann als deutlicher Hinweis dafür angesehen werden, daß mit einer baldigen Beilegung des Kohlenkonfliktes gerechnet wird. (??)

Die Opposition der Sozialisten

Die französische Kammer beschloß sich gestern mit der Interpellation des Rechtsradikalen Franklin Bouillon, der über das Schuldenabkommen mit den Vereinigten Staaten... Die Opposition der Sozialisten... Die Regierung habe kein Recht, so vorzugehen. Die Erteilung von Vollmachten bedeute nicht nur eine Verletzung der Verfassung, sondern auch eine solche der nationalen Souveränität.

Große Offensive in China

Paris, 8. Juli. (Drab.) Der „Daily Mail“, Pariser Ausgabe, wird aus Peking gemeldet, daß die Truppen Fichangtiolius und Wupeifu die Offensive gegen die nationalen Streitkräfte begonnen haben.

Kurze Nachrichten

Baden und der Polenkinofilm

Karlsruhe, 7. Juli. Auf eine volksparteiliche Anfrage, die sich gegen die polizeiliche Genehmigung des Films Panzerkreuzer Potemkin in Baden richtete, antwortete heute im Landtage der Minister des Innern, daß zu einem polizeilichen Verbot die Rechtsgrundlage fehle.

Moord im Hofbräuhaus. Im Münchener Hofbräuhaus sollte gestern ein Schloffer wegen Vornamens gewaltsam entkleidet werden. Er stellte sich mit gezogenem Messer am Ausgang auf und löuerte auf den Ordnungsaufsicher.

Die Erdbebenkatastrophe auf Sumatra noch nicht beendet. Die Katastrophe auf Sumatra scheint mit dem verheerenden Erdbeben, das Padjadjaran zerstörte, noch nicht beendet zu sein. Die Meldungen von Todesopfern aus anderen Orten nehmen zu.

Schwerer Autounfall. Ein mit Volkspartei besetzter Kraftwagen kam beim Dorfe Hoch bei Altdunau in Nordböhmen einer Witterung zufolge ins Gleiten und überschlug sich.

Ein Eisenbahnräuber erschossen. Beim Plündern von Eisenbahnwagen auf dem Hauptbahnhof in Oberhausen wurden drei Eisenbahnräuber überrascht. Während zwei von ihnen flüchteten, wurde der dritte in einem Wagen erschossen.

Folgschwerer Zusammenstoß der Straßenbahn. Auf dem Tempelhofer Felde stießen heute früh um 6 1/2 Uhr zwei Straßenbahnwagen zusammen. Es wurden etwa 20 Personen verletzt.

Zwei Mädchen ertranken. Aus Githorn wird gemeldet: Im benachbarten Seerohausen sind gestern Abend beim Baden in der hochgehenden Elbe drei Mädchen im Alter von 14, 18 und 22 Jahren ertrunken.

Fürliche Schlägerei zwischen Vater und Sohn. Wie die „Schl. Volkszeitung“ aus Breslau meldet, erschlug gestern Abend ein Steinhaue seinen 26 Jahre alten Sohn im

Die mißlungene Susfeier

Wien, 8. Juli. (Drab.)

In diesen Tagen hat der sogenannte Sokolkongress in Prag stattgefunden. Er gestaltete sich mehr zu einer militärischen als turnerischen Demonstration. Bekanntlich war im vergangenen Jahre mit dieser Demonstration eine das Empfinden der Katholiken aufs ärgste verletzende Susfeier verbunden, so daß sogar der päpstliche Gesandte Prag verließ.

Die deutschen Kampfspiele

Hauptversammlung des Reichsausschusses für Leibesübungen.

Köln, 8. Juli. Im Rahmen des vierten Tages der zweiten Deutschen Kampfspiele, der sportlich ein Unheutag war und der Kölner Jugend gehörte, hielt der Deutsche Reichsausschuss für Leibesübungen seine diesjährige Hauptversammlung ab.

Im Abend fand im großen Saale der Kölner Messe ein Deutscher Abend statt, der insbesondere der Begrüßung

der zu den Deutschen Kampfspiele nach Köln gekommenen Auslandsdeutschen galt. Oberbürgermeister Dr. Kdenauer hielt die Begrüßungsansprache, in der er dank auf hieß, daß infolge des verlorenen Krieges 20 Millionen Deutsche in Europa getrennt von der Mutter Germania seien.

Der Vorsitzende des Reichsausschusses für Leibesübungen, Staatssekretär a. D. Lewald, gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Deutschen Kampfspiele im besetzten Köln stattfinden und dadurch zu einem Festungsfest des ganzen deutschen Volkes werden.

Eine Manifestation der Jugend Europas

Zum sechsten internationalen demokratischen Kongress in Bierville

Von unserem Pariser Mitarbeiter.)

Die gerechten Erregenschaften der Revolution, an denen die große Mehrheit des französischen Volkes so sehr hängt, mit christlichem Geiste zu durchdringen, Demokratie, Republik und Parlamentarismus in diesem Geiste umzugestalten, das war das Ziel Marc Sagniers, ist es auch heute noch.

Dies befördert durch seine internationalen demokratischen Kongresse. Im Jahre 1920 ließ er nämlich in fast allen europäischen Ländern Untersuchungen anstellen, ob sich nicht überall Leute fänden, die vor allem den Frieden wünschten.

Die vor allem den Frieden wünschten, und ob es nicht möglich wäre, eine gemeinsame Basis für eine Friedensaktion zu finden. Er wandte sich hauptsächlich an Deutschland, da er das deutsch-französische Problem als die Hauptfrage, als den Kern des Friedens ansieht.

Um auch fernerhin solche neue Begegnungen von Mensch zu Mensch zu ermöglichen, um überhaupt das angefangene Werk fortzusetzen, hat sich damals ein internationales ständiges Komitee gebildet, und

leither haben neue Kongresse stattgefunden 1922 in Wien, 1923 in Freiburg, dann in London und der letzte in Luxemburg.

Anfangs hatte sich Marc Sagnier an alle gewandt, ohne Unterschied des Alters, aber gerade auf den dreizehnten Kongress hat er, fast möchte man sagen, die Jugend entdeckt, die deutsche Jugendbewegung vor allem, Quicksborn, Neudeutschland, Neumerk, Freideutsche, Jungsozialisten.

Was vor allem Marc Sagnier dieser Jugend nahebringt, ist dies, daß er wie sie das Problem des Friedens nicht als eine rein politische, als eine rein technische, diplomatische Frage ansieht, sondern mehr als eine individuelle sittliche, ja religiöse Lebensreform.

Diese Haltung erwartet er besonders von den Jungen, und so ist der diesjährige Kongress ganz darauf eingestellt, eine große Friedensmanifestation der friedliebenden Jugend zu werden. Aus diesem Grunde wird man sich diesmal nicht in einer Stadt treffen zwischen kahlen Mauern eines Sitzungssaales, sondern ein wahres Jugendlager im Grünen wird aufgeschlagen in einem großen Schloßpark in Bierville, 60 Kilometer von Paris, der Marc Sagnier selbst gehört.

Dresdner Schlachtwiehmärkte

Dresden, 8. Juli

Auftrieb: 8 Bullen, 13 Kühe, 875 Kälber, 71 Schafe, 100 Schweine. Ueberstand: 8 Kühe und 10 Schweine. Beschäftigung: Rinder, Kälber, Schafe, Schweine schlecht. Preise: Rinder Beschäftigt belanglos, daher ist eine amtliche Preisnotierung nicht erfolgt.

Wetterbericht der Dresdner Wetterkarte

Witterungsansichten: Nach Niederschlägen und Gewitter kühl und bewölkt. Bewölkung später wieder etwas abnehmend. Anfangs noch östliche, später nördliche Winde. Im allgemeinen mäßig oder lebhaft. Allgemeiner Witterungscharakter der nächsten Tage: Noch Steigung zur Unbeständigkeit.